



XML first ? XML last? Content first?

Welcher Weg führt am schnellsten und kostengünstigsten zum Ziel?

Die Vorteile eines **XML-First** Workflows, wie sie gemeinhin beschrieben werden:

- Der XML-First Workflow liefert qualitätsgesicherte Daten
- Crossmediales Publizieren ist unmittelbar möglich,
Print ist nicht führend
- XML ist ein zukunftssicheres Archivformat

Fallstricke beim XML-First Workflow:

- Hoher Strukturierungs- und Standardisierungsaufwand
- Die Effektivität von XML-First hängt in hohem Maße vom möglichen Automatisierungsgrad beim Publikationsprozess ab
- XML-First ist für layoutlastige Produktionen ungeeignet
- Komplexer Korrekturworkflow, wenn auch Print produziert werden soll
- Workflow und Produktionssteuerung nur über externe Tools
- Die Produktion ist immer sequentiell:
Erst XML-Datenerstellung, dann (Print-)Produktion

Warum ein **XML-First** Workflow nicht zu empfehlen ist (I):

„XML is tremendously powerful but it is far too complex. Every effort made to simplify XML workflows has failed to make them simple enough for most editorial and production workers beneath the STM* level. And the benefits have been insufficient for management to make the investment to forcibly train the required personnel.”

* Scientific / Technical / Medical

<https://thefutureofpublishing.com/2012/10/xml-failed-publishing/>

Warum ein **XML-First** Workflow nicht zu empfehlen ist (II):

- Hoher Aufwand für die Entwicklung einer eigenen DTD
- **Geringer Nutzwert bei hohen Kosten**
- Anwender sind überfordert
- Für Print keine sofort einsetzbare Lösung

Content-First bringt schnellere und bessere Ergebnisse

Hier als Beispiel ...



Content first mit **TANGO media**

Was ist Content in **TANGO media**?

- Content in tango media bezeichnet die Abbildung von Inhalten in einer **Hierarchie** auf der Basis von **granularen Content-Komponenten**.
- Die Granulierung folgt prinzipiell dem Konzept der **Minimum Information Units** (MIUs).
- Eine Hierarchie kann alle Inhalte granular für **alle** in einem Projekt **relevanten Publikationsformen** enthalten.
- Das bedeutet: **Ein** gemeinsamer Datenbestand für alle Publikationsformen. **Print** ist nicht zwangsläufig führend.

Jede MIU verfügt über die folgenden Daten:

- Den **Inhalt**, entweder als typspezifisch strukturierter Text, oder als Bild oder als Multimedia
- Spezifische **Metadaten**
- Die **Relation** und **Position** in der Hierarchie

Was ist tango-XML?

- tango-XML ist eine **formale Sprache** zur Beschreibung dieser Content-Struktur.
- Das tango-XML Dokument ist somit eine Abbildung der **internen Datenstruktur** von tango media
- **Semantik** wird implizit über **Attribute** abgebildet.

Wie wird die **Datenqualität in TANGO media** sichergestellt?

- Durch **Typisierung** der einzelnen MIUs über Formatgruppen
- Durch **interne Prüfungen** der Hierarchie und der Textstruktur (erweiterbar)
- Durch die **Benutzerführung** (Bibliothek mit Struktur-, Metadaten- und Text-Templates)
- Durch Transformation und **Validierung** gegen die **Ziel-DTD** (als Option).

Fazit:

Alle Anforderungen an eine zeitgemäße Content-Produktion werden erfüllt:

- Produktion von **qualitätsgesicherten Daten**
- **Crossmediales Publizieren**, Print ist nicht führend.
- Generierung eines Archivformates gemäß **Ziel-DTD**.

Die Vorteile der Content first Strategie:

- Integrierte Produktion von layoutlastigen Publikationen
- Integrierter Korrekturworkflow auch bei Printproduktion
- Integrierter Workflow und Produktionssteuerung
- Parallelität von Contenterstellung und Produktion